*

Glaubt man der Zeitschrift „Bunte", knabberten jüngst Millionen geistig intakter Mädchen an der Frage: ***„Boris, warum gerade sie?"***

Derart schlüpfrige Spekulationen kamen beim hochkarätig besetzten ***„5. Teutonen-Turnier"*** *erst gar nicht auf, höchstens „Maria, warum so früh?", als einige übereifrige Damen ihre Männer schon vor Mitternacht heimholen wollten. 32 Männer am Start im Tenniscenter in GMHütte, feierliche Auslosung der Doppelpaarungen, dann Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Schlacht an Büfett und Zapfhahn bis 2 Uhr in der Nacht. Der Kfz-Sachverständige* ***Rolf Rädel*** *und Druckexperte* ***Franz-Josef Levien*** *hatten perfekt organisiert. Seit zwei Jahren beim „Australien-Open-Aperitif" dabei Unfallforscher* ***Dr. Max Danner*** *aus München, der über faire Netzattacken staunte. Auch der „alte Longline-Fuchs"* ***Fritz Wolf*** *(Senior auf dem Platz) überzeugte. Damit der Vereinsgründung* ***„1. Teutonen-Club Deutschland"*** *nichts mehr im Wege steht, entwarf der Karikaturist ein Vereinslogo, das allen Teilnehmern als Aufkleber überreicht wurde. Im letzten Jahr gab's als limitiertes Poster Wolfs spitze Vision vom „allerersten teutonischen Tennistreffen in Kalkriese". Mit überrissener Vorhand gezeichnet!*

Endspiel auf teutonischem Niveau: (von links) Sieger-Duo Franz-Josef Levien und Uwe Mertin, Schiri Josef Veismann und die ehrenvoll unterlegenen Dieter Hirsch und Georg Pöttker. priv-Foto